

Kruse will weiter arbeiten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt Attendorn, gemeinsam haben wir in den letzten fünf Jahren unser Land NRW nach vorn gebracht. Nach dem Stillstand der rot-grünen Ära ist es Jürgen Rüttgers und der CDU gelungen, dass eine Aufbruchstimmung durch unser Land geht. Dabei haben wir einen klaren Kompass, das christliche Menschenbild. Unser Tun und Handeln richten wir nach den Bedürfnissen der Menschen aus. Die Politik der CDU ist wertgebunden, was in einer Zeit abnehmender Bindekräfte zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen zunehmend wichtig ist. Wir haben viel erreicht. Noch längst nicht alles, was wir uns vorgenommen hatten. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat auch uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber wir werden weiter daran arbeiten, NRW für die Zukunft fit zu machen.

Dafür bitte ich um Ihre beiden Stimmen am 9. Mai! NRW darf nicht zur rot-roten Spielwiese verkommen. Ich bitte erneut um Ihr Vertrauen für die nächsten 5 Jahre meiner Arbeit.
 Ihr Theo Kruse



NRW MUSS STABIL BLEIBEN.

THEO KRUSE  
Landtagsabgeordneter für den Kreis Olpe  
Für unsere Heimat

GUTE GRÜNDE FÜR DIE CDU IN NRW - DARAUF BAUEN WIR AUF:  
 SICHER DURCH DIE KRISE  
 > über 220.000 Arbeitslose weniger als 2005  
 KINDER UND FAMILIEN GESTÄRKT  
 > + 8.000 Lehrerstellen, + 265.000 Ganztagsplätze und 50% weniger Unterrichtsausfall als 2005  
 IN ZUKUNFT INVESTIERT  
 4 neue Fachhochschulen und 24 Forschungszentren  
 SOLIDE FINANZEN  
 2008 erstmals mehr Einnahmen als Ausgaben im Landeshaushalt

i INFO+TERMINE

>> Rosen zum Muttertag  
 08. 05., 10:00 Uhr: Jährliche Muttertagsaktion der Frauen Union auf dem Marktplatz. Infostand mit Theo Kruse, CDU-Kandidat für die Landtagswahl in NRW und vielen Kommunalpolitikern, die für Gespräche und Ihre Anregungen bereit stehen.

>>FU-Info: Organspende  
 Mit einer Veranstaltung zum Thema Organspende leistete die FU am 22. März einen Beitrag zu diesem lebenswichtigen Thema. Dr. Michael Wintergalen behandelte das Thema aus medizinischer Sicht, zu den juristischen Aspekten nahm Birgit Haberhauer-Kuschel Stellung. Informationen zum Thema Organspende: [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)

>>Frauenmesse geplant  
 23. / 24.10.: Mit gewohnter Frauenpower bereitet der parteiübergreifende Arbeitskreis rund um die Gleichstellungsbeauftragte Marion Terschlüssen die 3. Attendornner Frauenmesse in der Stadthalle vor. Auf Anregung der CDU-Frauen konnte Dr. Ina Kirchhoff, Vorsitzende der Mutter-Kind-Hilfe e.V. Kreis Olpe, als Schirmherrin gewonnen werden.

>> CDU-Fraktion  
 17.05., 19:00 Uhr: Fraktionsversammlung der CDU im Hotel Platte, Niederhelden.  
 16.06., 19:00 Uhr: Fraktionsversammlung der CDU im Hotel Struck, Niederhelden.

>>Senioren verreisen  
 27. 05.: Tagesfahrt der Senioren-Union nach Heidelberg.  
 23.07.: Tagesfahrt zur Landesgartenschau in Hemer.  
 17.- 20.08.: Dresden-Reise der Senioren-Union. Anmeldung: 02722.54143 (Gerhard Dietrich).

IMPRESSUM:  
 verantwortlich:  
 • Winfried Hilchenbach, 02722. 52605  
 whilchenbach@gmx.net  
 • Johannes Jürgens, 02721. 3648  
 info@mwjj.de



Fusion oder Tradition?  
Fürstin setzt klare Grenzen

Erstaunliches wurde mir zugetragen, ungläubig will ich's Euch noch einmal sagen: Im Ratssaal zu Attendorn die erlauchte Runde, hat getagt und gestritten zu dunkler Stunde.  
 Als die Stadt schon schlief, erst den Saal man verließ. Kein Wunder, das Thema auf wenig Gegenliebe stieß. Nach Hause man stapfte durch Eis und Schnee, es tat ihnen in der Seele weh!  
 Um Wasser-Strom-Gas wurde gerungen, ein „Anbandeln“ – mit Olpe(!) – ernsthaft besungen! „Gemeinsame“ Stadtwerke will man bald gründen, zum Überleben in den Energiekostenpfünden. Zusammenrücken tue Not, sonst drohe der Stadtwerke Tod.  
 Dann wär´ im Freibad in Olpe kein Wasser mehr drin, macht natürlich nicht viel Sinn... Als Teich ist es dann auch nicht zu gebrauchen, selbst Enten lieben Wasser zum Tauchen.  
 Bedeutet das nun für alle Zeit, es ist aus mit unserem klassischen Streit? Dass satirisches Sticheln in weite Ferne rückt? Davon sind höchstens Olper beglückt. Ist Euch denn klar ihr Stadtvertreter, was als Folge kann geschehen... wenn plötzlich keine Grenzen mehr bestehen...?  
 Karneval auf dem Ümmerich, bunte Wagen mit Schützen? „Panneklöpper“-rufend, Konfetti auf den Müetzen! „Drum prüfet, wer sich ewig bindet...“, dass ihr mir ja den richtigen Weg auch findet!  
 Einen schönen Monat Mai wünscht Eure Fürstin Atta

Satz/ Layout: www.180grad-design.de

MEINE MEINUNG  
 CDU-Kreisgeschäftsführer Hubert Brill über das neue Büro

„Eine gute Entscheidung hat unser Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider getroffen, sein Wahlkreisbüro nach Attendorn, in die geografische Mitte des Wahlkreises, zu legen. Damit ist mitten in der Attendornner Innenstadt, im Gerbergraben, ein Stückchen Berliner Politik zu Hause.

Berlin ist näher an Attendorn gerückt  
 Meiner Meinung nach war es an der Zeit, dass die CDU in der drittgrößten Stadt und im industriellen Zentrum des Kreises Olpe eine Anlaufstelle bekam. Heiders Mitarbeiterin Elli Vedder, die verdiente und erfahrene frühere Sekretärin von Staatssekretär a. D. Hartmut Schauerte, ist von montags bis freitags jeweils von 9 bis 13 Uhr im Attendornner Büro tätig. Für die örtliche CDU, die Mitmieter des Bürokomplexes ist, konnten Besprechungs- und Beratungsräume eingerichtet werden. Diese Kombination aus Wahlkreis- und Parteibüro ist ideal für die politische Arbeit der stärksten politischen Kraft in Attendorn, die Christdemokraten. Wir haben die CDU Attendorn damit noch ein Stück mehr in die räumliche Nähe der Attendornner rücken können und hoffen, dass sie damit auch noch mehr im Bewusstsein und der Mitte der Attendornner Bürgerschaft platziert ist.

WAHLKREISBÜRO FÜR DEN KREIS OLPE IN ATTENDORN:  
 Am Gerbergraben 2a, 57439 Attendorn  
 Tel.: 0 27 22. 65 67 0 47  
 Fax: 0 27 22. 65 67 0 55  
 Bürozeiten: mo-fr 9:00 Uhr - 13:00 Uhr  
 Ansprechpartnerin: Elli Vedder



Unser Mann in Berlin hat seine Basis in Attendorn  
Wahlkreisbüro Heider und CDU-Stadtverband

„Ab sofort hat die CDU einen festen Sitz mitten in der Attendornner Innenstadt“, teilte Kreisvorsitzender Theo Kruse bei der Eröffnung der beiden CDU-Büros im Attendornner Gerbergraben 2, erfreut mit. Gemeinsam eröffneten Bundestagsabgeordneter Dr. Matthias Heider und der CDU-Stadtverband Attendorn dort ihre Büros. Dr. Matthias Heider: „Als Bundestagsabgeordneter ist es mir wichtig, zentral im Wahlkreis Olpe/Märkischer Kreis I ein Büro als Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger zu haben. Die Arbeit in den Wahlkreisbüros und in meinem Berliner Büro ist eng miteinander verknüpft. Es ist schön, dass nun ein ständiger Austausch gewährleistet ist.“

AM 9. MAI BEIDE STIMMEN FÜR DIE CDU.

Besser für unsere Stadt.



## Wir bleiben dran! Anträge der CDU

Die CDU-Fraktion hat aktuell folgende Anträge an den Bürgermeister Attendorfs gestellt:

1. Es führt seit Jahren zu Unzufriedenheiten, dass Bürger Anliegerkosten abgelöst haben, die Straßen jedoch nicht fertiggestellt werden. Um diesen Ärger dauerhaft abzubauen, beantragt die CDU, die Verwaltung möge fertiggestellte Straßen abrechnen und den erzielten Anliegerbeitrag zweckgebunden für den Ausbau abgelöster Straßen verwenden.

### Pläne wieder aufnehmen

2. Die CDU beantragt folgende, dem Rotstift zum Opfer gefallene Maßnahmen in die Haushaltsplanberatungen im Herbst wieder aufzunehmen: • Nicht überfahrbarer Kreisel Ennester Tor • Förderung von Familien mit Kindern beim Erwerb von Wohneigentum (Schwerpunkt Erwerb von Altimmobilien) • Energieeffizienz bei Sanierungs- und Neubaumaßnahmen • Förderung der Stadtbildpflege • Entwicklung „Dingerkusgelände“

### Konjunkturprogramm II

3. Zum Konjunkturprogramm II: Falls über die geplanten Maßnahmen hinaus Mittel zur Verfügung stehen, sollen anstehende Projekte unter Berücksichtigung von energetischen Gesichtspunkten und Umweltfolgekosten abgearbeitet werden. 4. Hinsichtlich der Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit der Straßenbeleuchtung beantragt die CDU die Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises, der über die weiteren Vorgehensweisen und die Lampenwahl unter Berücksichtigung von Energieeffizienz, Preis und Design berät.



# Einheitsschule kann nicht beste Lösung für alle sein - Wir brauchen Vielfalt statt Gleichmacherei

Die Bildung von Kindern und Jugendlichen ist eine zentrale Zukunftsaufgabe unserer Gesellschaft. Die SPD plant – sollte sie in die Regierungsverantwortung kommen, eine radikale und – nach Meinung der CDU Attendorf – auf Kosten unserer Kinder und Jugendlichen gehende Veränderung des Schulsystems.

Im Regierungsprogramm der SPD heißt es: „Wir setzen auf die Gemeinschaftsschule als Schule der Zukunft. Wir werden die Menschen auf diesem Reformweg mitnehmen und werben für breiten bildungspolitischen Konsens in der Gesellschaft. Die SPD suggeriert, Bildungsprobleme seien durch einen Systemwechsel zu beheben und lässt dabei außer Acht, dass die zu bildenden Kinder und Jugendlichen die Gleichen bleiben.“

## Lebensperspektiven durch individuelle Ausbildung

Attendorfs Schullandschaft ist nach leider viel zu langen und dauerhaften Turbulenzen im Hauptschulbereich gut aufgestellt, was der Regierungspräsident bei seinem Besuch im März ausdrücklich lobte. Die im Ganztags geführte Gemeinschaftshauptschule kommt zur Ruhe und entwickelt unter optimalen Bedingungen ihr Profil. Sie wird unter hohem persönlichen Einsatz der Lehrenden ihrer Aufgabe gerecht, individuell zu fördern und junge, lernbereite Menschen durch gediegene Ausbildung zu Abschlüssen zu führen, die Lebensperspektiven schaffen. Die Realschule ist in privater Trägerschaft des Erzbistums. Lange Jahre übernimmt hier

der konfessioneller Träger eine wichtige und bewährte Aufgabe im Bildungssystem. Rückläufige Schülerzahlen lassen jedem Kind, das geeignet ist, die Möglichkeit, diese Schule zu besuchen. Zwei Gymnasien, eines in städtischer - und eines in Trägerschaft des Erzbistums, sind hervorragend aufgestellt und bieten breite Bildungsangebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Wer will, kann in einem derartig reich gegliederten Angebot das Richtige für jedes Kind finden – wobei die Durchlässigkeit der Schulformen Veränderungen jederzeit möglich macht.

## „Gemeinschaftsschule“ ist nicht für alle gleich gut

Dieses bewährte und sich stets neu bewährende System möchte die SPD durch eine „Gemeinschaftsschule“ (positivierte Variante des Begriffs „Gesamtschule“) ersetzen. Wir fordern die SPD auf, den Attendorfern vor der Landtagswahl darzustellen wie sie sich die Schullandschaft in Attendorf nach der Wahl vorstellt. Speziell bezogen auf die Zukunft der Schulen in privater Trägerschaft. Junge Menschen werden nicht klüger oder begabter durch Systemwechsel. Vielmehr sind individuelle Betreuung, Forderung und Förderung den Veranlagungen gemäß in kleinen Gruppen notwendig. In den Ländern, die bei der Pisastudie gut abschnitten, sind - unabhängig vom System – genau diese Voraussetzungen erfüllt. Gleichmacherei kann nicht die Lösung sein.

Bruno Droste: [b.droste@cdu-attendorf.de](mailto:b.droste@cdu-attendorf.de)

## BREITES BILDUNGSANGEBOT:

In Attendorf haben die Schüler die Wahl. Hier findet jedes Kind und jeder Jugendliche die passende Schule in einem durchlässigen System, das Entwicklungen und Veränderungen jederzeit möglich macht.

### > GANZTAGS-HAUPTSCHULE

### > REALSCHULE (konfessioneller Träger)

### > 2 GYMNASIEN (Träger: - Stadt Attendorf - Kirche / Erzbistum)

# >> OU Helden: Lob von unabhängiger Stelle

20 Jahre CDU-Engagement in Helden haben sich gelohnt – unsere Ziele sind erreicht: Der von den „Natur- und Heimatfreunden beantragte Dorfentwicklungsplan „Kirchspiel Helden“ ist vorerst erfüllt.

In drei Planphasen – Analyse, Auswertung der Daten und Neuausrichtung mittels Maßnahmenplan – wurde die Aufgabe angegangen. Auf Antrag der CDU Helden wurde die Bedeutung leerfallender Altgebäude besonders untersucht. Dank guter Beteiligung der Bevölkerung konnten die Aufgaben in Arbeitskreisen systematisch angegangen werden. Die Ergebnisse wurden jetzt dem Institut der Universität Siegen, das diese Maßnahme betreut, vorgestellt.

Trotz demografischen Wandels attestiert Professorin Schröteler von Brand (Universität Siegen) im Bereich des Kirchspiels Helden „relativ geringe Veränderungen“. Stabilisierend haben die Baugebiete in Helden und Niederhelden gewirkt, Lage und Begrünung des Baugebietes Niederhelden sei so gelungen, dass die Landschaft förmlich in den Ort hineinwachse. Als Leitziele der nahen Zukunft gesetzt wurden: >> Sicherung der baulichen Bedarfsdeckung (keine großen Baugebiete) >> leerfallende Altgebäude neuer Nutzung zuführen >> Begrünung und Verkehrsberuhigung der Mecklinghauser Straße >> leistungsfähiger Internetverbindungen

>> Radwege durch unsere Orte als Zugang zu überörtlichen Radwegen Bis auf die Internetverbindungen – hier wird das laufende Jahr noch gebraucht – sind diese Ziele durch 20 Jahre intensiver Arbeit der CDU erreicht worden. Die Gestaltungssatzung für das Niederheldener Baugebiet (einzigartig in der Stadt Attendorf) ist richtungsweisend. Unsere bauliche Eigenbedarfssicherung erfährt Bestätigung. Die Verkehrsberuhigung wurde von Bruno Droste frühzeitig beantragt, den Grunderwerb für die Radwege haben wir entscheidend vorangebracht. Das Lob von unabhängiger Stelle der Universität Siegen freut die Ortsunion Helden und bestätigt uns in unserer Arbeit. Johannes Jürgens

# >> OU Ennest: Unterwegs in eine spannende Zukunft

Mit Christof Rosenberg konnte Vorsitzender Friedhelm Siepe bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Beisitzer im Vorstand der CDU Ennest begrüßen. Neben Achim Menken und Christian Busch gehören nun drei Ennester dem Beirat an. Auch Siepes Stellvertreter Klaus Bock und Schriftführer Christoph Hüttenhein wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ursula Stuff, die ihr Amt als Beisitzerin an Christof Rosenberg übergab, freute sich, „dass sich ein verjüngter Vorstand den spannenden Zukunftsfragen stellt“. Friedhelm Siepe dankte besonders den ausscheidenden Mitgliedern Josef Belke (Ratsmitglied) und Werner Siepe (Kreistagsmitglied): „Ihr habt lange für uns Ennester gearbeitet, viel erreicht und stets Verbundenheit zum Ort und zur CDU bewiesen.“

## Erfahrung ist unersetzbar

Gerhard Dietrich führt weitere zwei Jahre die über 100 Attendorfer CDU-Senioren. Ihm zur Seite stehen Reinhard Henze (2. Vorsitzender) und Schriftführerin Anne Scharpegge. Beisitzer sind Hans Jürgen Henke, Werner Lewandowski, Ulrich Lingemann, Felicitas Quinke, Roswitha Remberg, Maria Reuber und Gerti Röxe.



**Der heimische Bundestagsabgeordnete** Dr. Matthias Heider (rechts) nahm auch in diesem Jahr wieder am Osterbrauchtum in Attendorf teil. Nach dem Semmelsegnen ging es in den Wald zum Baumschlagen der Kölner Poote, wo Matthias Heider herzlich vom Poskevatter Hansel Gerbe begrüßt wurde.



(v. l.): Friedhelm Siepe gratuliert Vorstandsnachwuchs Christof Rosenberg.



(v. l.): Beisitzer Werner Lewandowski, Kreisvorsitzende Wilma Ohly und Vorsitzender Gerhard Dietrich.

## SACHKUNDIGE UNIONS-BÜRGER

### Ausschuss f. Bau- & Liegenschaftsangelegenheiten

stellvertretende Mitglieder: André Schrage, Olaf Homberg, Thorsten Henze, Jochen Kubny

### Ausschuss für Planung und Umwelt

Ausschussmitglieder: Christof Rosenberg, Frank Kramer  
Stellvertreter: Ursula Stuff, Michael Keil, Eva-Maria Heuel



FRANK KRAMER CHRISTOF ROSENBERG

02722.7877 / [frank.kramer@cdu-attendorf.de](mailto:frank.kramer@cdu-attendorf.de)  
[christof.rosenberg@cdu-attendorf.de](mailto:christof.rosenberg@cdu-attendorf.de)

### Ausschuss für Schulen, Kultur, Denkmalschutz

Stellvertretende Mitglieder: Elke Pingel, Ursula Klens, Monika Sauer, Monika Rüenauber-Heuel, Manuel Thys

### Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport



SVEN HENKE

02722.929805 / [sven.henke@cdu-attendorf.de](mailto:sven.henke@cdu-attendorf.de)

Ausschussmitglied: Sven Henke  
Stellvertreter: Johannes Becker, Ingrid Michels, W. Hilchenbach, Christof Saure, Elisabeth Rüden, Karin Rameil